



Pflanzenbau Aktuell Nr. 8/2022 – 12.04.2022

Wachstumsregler- und Fungizideinsatz in Wintergetreide

Wachstumsreglereinsatz in Wintergetreide

Im Wintergetreide hat das Wachstum trotz widriger Witterung der vergangenen Tage mit Schnee, Frost und kühlen Temperaturen deutlich an Fahrt aufgenommen. Durch die gefallenen Niederschläge stehen der Pflanze nun ausreichend Nährstoffe und Wasser zur Verfügung, sodass das Getreide durch die vorhergesagte wüchsige Witterung in die Schossphase übergehen kann.

Um ein späteres Lagerrisiko, und damit **Qualitäts- und Ertragseinbußen** deutlich zu minimieren, ist der Einsatz von Wachstumsreglern sinnvoll.

Bis Bestockungsende ist der Einsatz von **CCC (Chlormequatchlorid)** sinnvoll. Dadurch wird das Wachstum der Haupttriebe eingebremst und die Nebentriebe werden gefördert. Zusätzlich werden sehr schwache und dünne Bestände (Spätsaaten) gestärkt. In sehr inhomogenen Weizenbeständen wird zudem die Bestandeshöhe angeglichen.

Sehr wüchsiges und bereits gut entwickeltes Getreide sollte hingegen mit einem **Prohexadion-** oder **Trinexapac-Ethyl**-haltigen Produkt behandelt werden.

Prohexadion-Calcium wirkt bereits bei geringeren Temperaturen und hat zusätzlich eine hohe Wirkgeschwindigkeit.

Trinexapac-Ethyl hingegen überzeugt durch eine längere Dauerwirkung.

Der Einsatz eines Wachstumsregler ist stets auf mehrere Faktoren anzupassen.

Kurzstrohige Sorten benötigen weniger Wachstumsregler, ebenso Standorte mit Neigung zu Frühsommertrockenheit.

In sehr lageranfälligen Sorten und auf Böden mit hohem Stickstoffnachlieferungspotential ist die Aufwandmenge des Wachstumsreglers nach oben anzupassen.

Fungizideinsatz in Wintergetreide

In einigen sehr mastigen Beständen und anfälligen Sorten treten vereinzelt schon pilzliche Infektionen wie Rost, Septoria tritici und Mehltau auf.

Septoria tritici kann auf den ältesten Blättern festgestellt werden. Hier besteht noch kein Handlungsbedarf, diese Bestände sollten dennoch weiterhin beobachtet werden.

Mehltau hat in einigen Beständen schon höhere Blattetagen erreicht und sollte bei Bedarf behandelt werden.

Einige Triticalebestände hingegen weisen zudem eine Infektion mit Gelbrost auf. Momentan ist dies ebenfalls noch nicht bekämpfungswürdig, jedoch bergen die kommenden Tage, durch hohe Sonneneinstrahlung und Wärme, ein hohes Verbreitungsrisiko.

Folgt Getreide nach Getreide, so ist besonders bei Schwergetreide Halmbruch zu beobachten.

Wir empfehlen daher ein breit wirksames Fungizid einzusetzen, um ein möglichst breites Wirkungsspektrum abzudecken.

Sehr gut geeignet sind beispielsweise **1,0 l/ha Input Triple** oder **Input Classic** in Winterweizen und Triticale (Rost, Mehltau, Halmbruch).

In Gerste kann je nach Infektionsbild (geringer Befall mit Mehltau) ebenfalls **1,0 l/ha Balaya** zum Einsatz kommen (Netzflecken, Rost).

Roggen hingegen bedarf momentan keiner Behandlung mit Fungiziden.

Für alle weiteren Fungizideinsätze ist es zudem wichtig, möglichst nur einmal ein Prothioconazol-haltiges Produkt einzusetzen, um Resistenzen zu vermeiden. Wir empfehlen möglichst einen **Azol-Wechsel** in der Spritzfolge.



© Beiselen GmbH
C. Albrecht

Übersicht: Auswahl an Wachstumsreglern in Wintergetreide

Wachstumsregler	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/l od. kg	max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha (zugel. Anwendungszeitraum in BBCH)							max. Anzahl zugel. Anwendungen
			Winterweichweizen	Wintergerste	Winterroggen	Wintertriticale	Dinkel	Winterdurum	Winterhafer	
Chlormequatchlorid-haltige Produkte										
CCC 720/ Stabilan 720 BCSD/NUF	Chlormequat	720	2,1 (21-31)	n.z.	2,0 (30-37)	2,0 (30-37)	n.z.	n.z.	2,0 (32-39)	1
Regulator 720 SUM	Chlormequat	720	2,08 (21-32)	2,08 (21-32)	2,08 (21-32)	2,08 (21-32)	n.z.	2,08 (21-32)	2,08 (21-32)	1
Trinexapac-haltige Produkte										
Countdown NT FMC	Trinexapac	250	0,4 (31-39)	0,8 (31-39)	0,6 (31-39)	0,6 (31-39)	0,4 (31-39)	n.z.	0,6 (31-37)	1
Modan 250 EC HELM	Trinexapac	250	0,4 (29-39)	0,6 (30-39)	0,4 (30-39)	0,6 (29-39)	n.z.	n.z.	0,4 (30-37)	1
Moddevo SYN	Trinexapac	250	0,3 (25-39)	0,6 (29-49)	0,5 (25-49)	0,5 (25-49)	n.z.	n.z.	n.z.	1
Moddus SYN	Trinexapac	250	0,4 (31-49)	0,8 (31-49)	0,6 (31-39) oder 0,3 (39-49)	0,6 (31-39) oder 0,3 (39-49)	0,4 (31-49)	0,6 (31-39)	0,6 (31-37)	1
Prohexadion-haltige Produkte										
Fabulis OD BCSD	Prohexadion	50	1,5 (00-39)	1,5 (00-39)	n.z.	1,5 (00-39)	n.z.	n.z.	n.z.	2 (Abst. 7 T.)
Ethephon-haltige Produkte										
Camposan Top NUF	Ethephon	660	0,75 (31-49)	0,75 (31-49)	1,1 (31-49)	0,75 (31-49)	0,6 (31-45)	0,75 (31-49)	n.z.	1
Cerone 660 BCSD	Ethephon	660	0,7 (37-51)	0,7 (32-49)	1,1 (37-49)	0,75 (37-49)	0,7 (37-51)	0,7 (37-51)	n.z.	1

Abstandsauflagen bei 90 % Abdriftminderung: Gewässerabstand: länderspezifisch; Nicht-Zielflächenabstand: 0 m